

Presse

Amt für regionale Landesentwicklung
Lüneburg



Niedersachsen

04.05.2015
Pressemitteilung Nr. 21/2015

Veranstaltung zur Entscheidung über die LEADER- und ILE-Regionen

Dezernatsleiterin Annika Wangerin überreicht Urkunden an die Regionen

Die Entscheidung über die künftigen LEADER- und ILE-Regionen ist gefallen.

Am Mittwoch, den 06. Mai 2015 erhalten die ausgewählten Regionen die Urkunde des Landes Niedersachsen aus der Hand von Annika Wangerin.

Die Leiterin des Dezernates Strukturförderung ländlicher Raum übernimmt die Auszeichnung stellvertretend für die Landesbeauftragte der Region Lüneburg Jutta Schiecke.

Die Veranstaltung findet statt am

**Mittwoch, den 06.05.2015 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Rathaus der Gemeinde Schiffdorf, Brameler Str. 13, 27619 Schiffdorf**

Urkunden erhalten die
LEADER Hadler Region
LEADER-Region Kulturlandschaften Osterholz
LEADER-Region Kehdingen – Oste
LEADER-Region Wesermünde – Nord
LEADER-Region Wesermünde – Süd

Eingeladen sind die beteiligten Kommunen, Planungsbüros und weitere Akteure, die Damen und Herren aus dem Bundes- und dem niedersächsischen Landtag, die Landräte sowie die Mitglieder des Kommunalen Steuerungsausschusses.

Fachansprechpartner für diese Pressemitteilung ist:

Lienhard Varoga
Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg
Geschäftsstelle Bremerhaven
Borriesstraße 46, 27570 Bremerhaven
Tel.: +49 471 183-294
Email: lienhard.varoga@arl-lg.niedersachsen.de
www.arl-lg.niedersachsen.de

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung ist: Joachim Roemer Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg	Dienstgebäude: Adolph-Kolping-Straße 12, 21337 Lüneburg Tel.: (04131) 8545 - 211 E-Mail: presse@arl-lg.niedersachsen.de www.arl-lg.niedersachsen.de
--	--

LEADER Hadler Region

Nr.	LEADER-Region	Lage	Kommunen	Inhaltliche Schwerpunkte / Entwicklungsziele	FP 2013-2020	Kontingent (Mio. €)
312	Hadler Region		SG Am Dobrock (tlw) SG Börde Lamstedt SG Hemmoor SG Land Hadeln St Cuxhaven (tlw)	<p>Motto: Nachhaltig bilden, schützen und innovativ gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> Die interessanten kulturlandschaftlichen Merkmale regionsspezifisch touristisch, regionalwirtschaftlich und landwirtschaftlich in Wert setzen. Diversifizierung der regionalen (Land-) Wirtschaft, Kreislaufwirtschaft und Sekundärrohstoffverwertung durch Vernetzungen, die weitere Ansiedlung von kleinen und mittleren Unternehmen in vorhandenen Gewerbegebieten, Leerständen oder Baulücken und Abrissgrundstücken fördern Den Absatz regionaler Produkte in und außerhalb der Region sowie die Vermarktung regionaler Stärken bewerben, stärken und fördern. 	LEADER	2,4

LEADER-Region Kulturlandschaften Osterholz

Nr.	LEADER-Region	Lage	Kommunen	Inhaltliche Schwerpunkte / Entwicklungsziele	FP 2013-2020	Kontingent (Mio. €)
314	Kulturlandschaften Osterholz		LK Osterholz	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltiges Handeln in allen Belangen des Klimaschutzes, regenerative Energiegewinnung und Energieeinsparung bis 2020. Die regionale Wirtschaft sichern, stärken und weiterentwickeln, den Wirtschaftsraum leistungs- und wettbewerbsfähig gestalten, innovationsfähige Strukturen fördern. Nachhaltige und zukunftsorientierte Beiträge zur frühzeitigen Anpassung an den und zur aktiven Gestaltung des demografischen Wandels leisten. Attraktive Lebensumfelder schaffen, Lebenssituationen von Menschen jeden Alters bedarfsgerecht unterstützen. Räume der Umwelt nachhaltig sichern, Natur und Moorgebiete schützen und lebendig gestalten. Tourismus und Naherholung nachhaltig fördern. Natur erleben, Landschaften weiterentwickeln. Freizeit attraktiv gestalten. 	LEADER	2,4

LEADER-Region Kehdingen – Oste

Nr.	LEADER-Region	Lage	Kommunen	Inhaltliche Schwerpunkte / Entwicklungsziele	FP 2013-2020	Kontingent (Mio. €)
313	Kehdingen-Oste		SG Am Dobrock (tlw) G Drotztersen SG Hemmoor (tlw) SG Nordkehdingen SG Oldendorf-Himmelpforten	<p>Motto: AUF'S LAND, EY! Wir bewegen was.</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterstützung, Beteiligung und ein gutes Miteinander aufbauen. Menschen in Kehdingen-Oste willkommen heißen. Neues Wirtschaften in die Region bringen. Innovative Technologien und Modelle erproben. Vielfältige Natur- und Kulturlandschaft erhalten und sanften Tourismus fördern. 	LEADER	2,4

LEADER-Region Wesermünde – Nord

Nr.	LEADER-Region	Lage	Kommunen	Inhaltliche Schwerpunkte / Entwicklungsziele	FP 2013-2020	Kontingent (Mio. €)
315	Wesermünde Nord		St Cuxhaven (tlw) St Geestland G Wurster Nordseeküste	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung der regionalen Wirtschaft durch Profilierung und Etablierung als Region für nachhaltige Energieerzeugung und -nutzung Ausbau und Stärkung des Tourismus als Wirtschafts- und Imagefaktor Gemeinschaftlich für eine attraktive Lebenswelt für alle 	LEADER	2,4

LEADER-Region Wesermünde – Süd

Nr.	LEADER-Region	Lage	Kommunen	Inhaltliche Schwerpunkte / Entwicklungsziele	FP 2013-2020	Kontingent (Mio. €)
316	Wesermünde-Süd		G Beverstedt G Hagen G Loxstedt G Schiffdorf	<p>Motto: Ressourcen erkennen und Potenziale fördern</p> <ul style="list-style-type: none"> Herausforderungen des demografischen Wandels durch seine Gestaltung bewältigen, Orts- und Siedlungsentwicklung flächensparsam und auf Nachnutzung ausrichten, alle Bevölkerungsgruppen integrieren, chancengleiches Lernen, qualitativ hochwertige Schul- und Bildungslandschaft sind für alle, Brückenschlag zwischen Alt und Jung, inklusives Zusammenleben, Arbeitsplatzsicherung und Beschäftigung führen zum Zuzug und begegnen auf diese Weise dem demographischen Wandel. Region als engagierte Klima- und Umweltschutzregion bekannt, Lebensgrundlagen auch für künftige Generationen nachhaltig weiterentwickeln und bewahren. Innovative, soziale, natur- und umweltverträgliche sowie auskömmliche Wirtschaftsstrukturen, die Bereiche Landwirtschaft und Wirtschaft, Tourismus und Naherholung, Verkehr und Mobilität sowie Wirtschaft, Gewerbe, Handel und Handwerk in einem ausgewogenen Verhältnis. Sich der Chancen und Risiken von Technik und Technologieentwicklung besonders bewusst sein, sie entsprechend verantwortlich zum Wohle der Menschen und der Umwelt nutzen. Die jungen Menschen als Zukunft der Region anerkennen und i.S. des voneinander Lernens an Entscheidungsprozessen beteiligen, sie feste Verantwortlichkeiten für von ihnen ausgewählte Teilbereiche übernehmen lassen. Nachhaltige Nutzung globaler Ressourcen, innovative Ideen initiieren und umsetzen, um langfristig die Lebensgrundlagen zu sichern und zu verbessern. 	LEADER	2,4